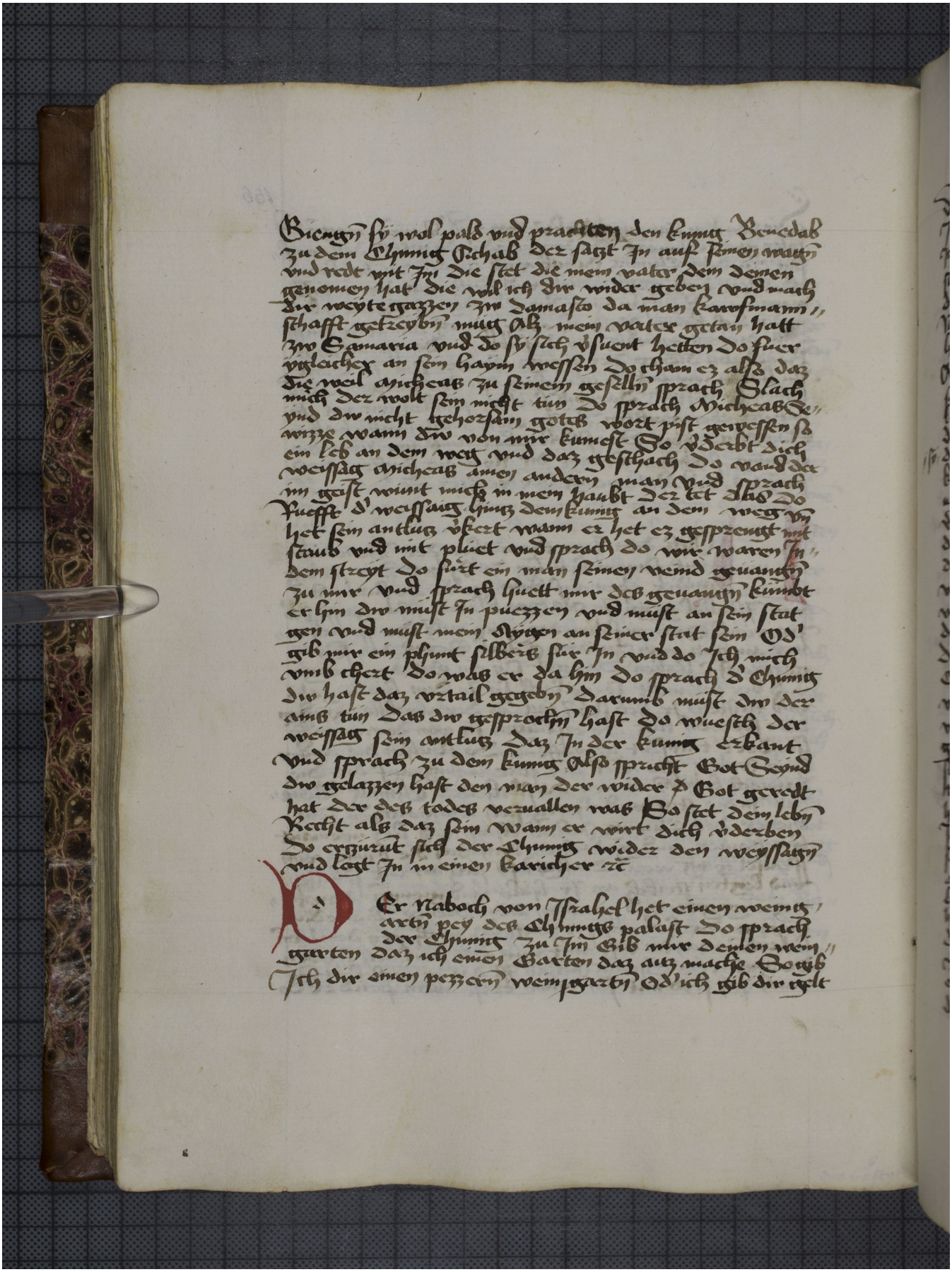
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=329
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



Gierigen sy wol pald vnd prachten den kunig Benedab
zu dem Chunig Achab der satzt In auf sinen wagen
vnd redt mit In Die stet die mein vater dem denen
genomen hat die wil ich dir wider geben vnd mach
dir weyte gassen In damasco da man kaufmann
schafft gekeyben mitz Ab mein vater getan hatt
In Samaria vnd do sy sich vbsunt hetten do fuer
vnlaucher an sein hayn wessen do cham ez also das
die weil achcab zu seinem gesellen sprach Slach
mich der wolt sein nicht tun do sprach Michcab
vnd du nicht gehorsam gotes wort pist gewessen so
wirze wann du von mir kumest So vberlebt dich
weissag Michcab amen andern man vnd sprach
im geist winnt mich in mein haubt Der let slug do
fuesset d' weissag hintz den kunig an den weg vn
het sein antlutz vbert wann er het ez gesprengt mit
staub vnd mit pluet vnd sprach do wir waren In
dem streyt do fuert ein man seiner veind gefangen
zu mir vnd sprach huett mir des gefangen kundt
er him du must In puezzen vnd must an sein stat
gen vnd must mein sluyen an seiner stat sein Od'
gib mir ein phunt silbers fuer In vnd do ich mich
vmb chert do was er da hin do sprach d' Chunig
Du hast daz vrtail gegeben darumb must du der
ambt tun Das du gesprochen hast do wuesch der
weissag sein antlutz daz In der kunig erkant
vnd sprach zu dem kunig Also sprichst Got Seynd
du gelazzen hast den man der wider d Got gerecht
hat der des todes verualen was So stet dein leben
Recht als daz sein Wann er wirt dich vberlben
do erzurnt sich der Chunig wider den weyssagen
vnd legt In in einen karicher ꝛc

Der Naboch von Israhel het einen weinge
arten pey des Chunigs palast do sprach
der Chunig zu im Gib mir denen wein
garten daz ich einen Garten daz aus mache So gib
Ich dir einen pessern weingarten Od' ich gib dir gelt